



Caravan – Greenhouse

- 1. April 2021 –

Mit dem Projekt „**Caravan – Greenhouse**“ hat die Stadt Dödelingen eine zusätzliche partizipative Initiative gestartet. Bürgerbeteiligung wird schon seit vielen Jahren in Dödelingen großgeschrieben. Daher wurden in dem Zusammenhang schon verschiedene Projekte umgesetzt, wie zum Beispiel der Bürgerrat, das Bürgerforum oder wie kürzlich das Bürgerpanel.

Der **Gemeinschaftsgarten** ist ein weiteres Projekt, das seit einigen Jahren auf der Industriebrache NeiSchmelz (in der Nähe des Dödelinger Skaterparks) von engagierten Bürgern geleitet wird. Hinzu kam vor Kurzem ein einzigartiges Upcycling-Projekt mit dem Namen „Caravan-Greenhouse“. Es handelt sich hierbei um einen alten Wohnwagen aus den 70er-Jahren, der vollständig mithilfe Freiwilliger in ein Treibhaus umgebaut wird. Beteiligt an diesem Projekt sind neben der [Horyoh Asbl](#), das Umweltamt der Stadt Dödelingen und die Dienststelle [Ensemble Quartiers Dudelange](#).

Ein experimentelles Projekt

Am Anfang stand die Idee, ein Gewächshaus zu bauen, um verschiedenen Gemüsesorten die besten Bedingungen zum Wachstum zu bieten und anschließend in die Hochbeete des Gemeinschaftsgartens zu pflanzen. Zudem soll mehr Raum für die Jungpflanzenanzucht geschaffen werden, da der Platz auf den Fensterbänken der Mitglieder des Gemeinschaftsgartens begrenzt ist.

Anstelle eines Gewächshauses aus dem Baumarkt waren sich die Initiatoren schnell einig, ein **partizipatives Projekt** zu starten und nur die Ressourcen zu nutzen, die einem tatsächlich zur Verfügung stehen. Als sie durch Zufall einen alten Wohnwagen geschenkt bekamen, der seit einiger Zeit ungenutzt auf einem Campingplatz stand, war das Projekt „Caravan-Greenhouse“ geboren! Ein bis dato **einzigartiges Projekt in Luxemburg**.

Marc Treischel von der Horyoh Asbl., der auf eine langjährige Erfahrung im Upcycling zurückblicken kann, hat das Konzept ausgearbeitet und leitet außerdem die Workshops, die immer samstags auf dem Areal NeiSchmelz stattfinden. Unterstützt wird er dabei von Claire Thill, Koordinatorin des Gemeinschaftsgartens [Urban Garden NeiSchmelz](#) sowie Cédric Czaika von der Dienststelle *Ensemble Quartiers Dudelange*. Es handelt sich um ein experimentelles Projekt, bei dem jeder mitmachen kann, egal ob man handwerklich begabt ist oder nicht. Es sind auch keine Grundkenntnisse des Gartenbaus notwendig.

In einer ersten Phase wurde der Wohnwagen vollständig ausgehöhlt, sodass nur noch das Metallgerüst übrig war. In einer weiteren Etappe werden nun die Wände mithilfe einer Holzkonstruktion und anschließend mit einer Mischung aus Lehm und Schilfmatten verstärkt, was der Isolation dienen soll. Des Weiteren entsteht vor dem Wohnwagen eine Art Vorbau, der später mit Hochbeeten ausgestattet wird und als Gewächshaus dient. Dieses Konstrukt wird vorwiegend aus ausgedienten Fenstern zusammengesetzt sein.

Ein Upcycling-Projekt

Es werden überwiegend wiederverwendbare und natürliche Materialien beim Umbau des Wohnwagens benutzt. So stammt das Holz zum Teil aus den Wäldern rund um Düdelingen. Die ausgedienten Autoreifen, die später das Konstrukt, das als Vorbau dient, stärken werden, hat ein Reifenhändler gespendet und der Karton stammt vom Düdelinger Wochenmarkt. Die Philosophie des Upcyclings lautet: So wenig wie möglich kaufen und bewusst die Ressourcen, die einem zur Verfügung stehen, nutzen!

Einzig und allein die Technik, die sowohl außen als auch im Inneren des Treibhauses später benötigt wird, um unabhängig funktionieren zu können, muss gekauft werden. So werden auf dem Dach des Wohnwagens Solarpaneele angebracht und drinnen unter anderem Hightech-LED-Lampen und Heizschläuche.

Jeder kann mitmachen!

Jeden Samstag von 10 bis 14.00 Uhr, wird an der Umsetzung des Projektes gearbeitet. Der Wohnwagen steht zurzeit im Hall Fondouq, der die Kulturabteilung der Stadt Düdelingen dem Gemeinschaftsgarten während der kalten Jahreszeit zur Verfügung stellt. Die Halle wird ebenfalls vom Künstlerkollektiv „[DKollektiv](#)“ für deren partizipativen Projekte benutzt, die sich in die Philosophie des „Caravan-Greenhouse“ einreihen.

Mitte Mai soll das neue Gewächshaus fertig sein. Bis es jedoch so weit ist, wird noch Unterstützung benötigt. Interessenten können sich bei der *Dienststelle Ensemble Quartiers Dudelage* melden, entweder per E-Mail: ensemblequartiersdudelage@inter-actions.lu oder per SMS an die Nummer 621 656 660. Eine Anmeldung ist wegen der geltenden sanitären Vorschriften obligatorisch.

Das Schöffenkollegium

Dan Biancalana, Bürgermeister

Loris Spina, René Manderscheid, Josiane Di Bartolomeo-Ries, Claudia Dall’Agnol, Schöffen